



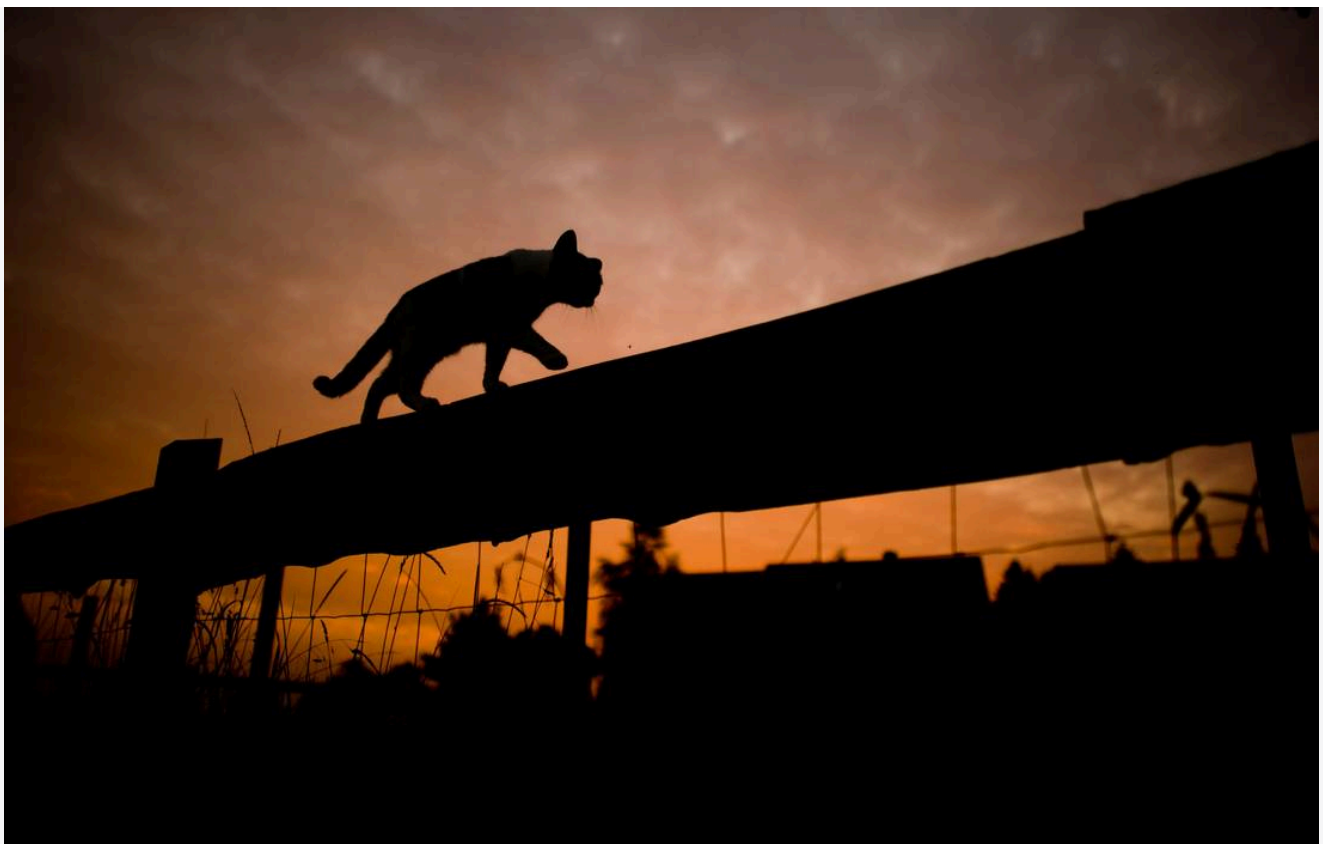
Home > Region > Bitburg & Prüm > Katzen-Chaos in der Eifel: Tierschützerin fordert Kastrationspflicht >

Katzen-Chaos auf Eifeler Bauernhöfen

Tierschützerin kämpft für Kastrationspflicht und finanzielle Hilfe für Landwirte

Prüm/Altrich · Bei einem Landwirt nahe Prüm haben Tierschützer kürzlich zahlreiche Katzen eingefangen und anschließend kastrieren lassen. Dahinter steckt eine Entwicklung: Ausgesetzte und fortgelaufene Tiere machen immer mehr Probleme. Die ehrenamtlichen Helfer fordern deswegen eine Kastrationspflicht.

07.02.2024, 13:21 Uhr · 5 Minuten Lesezeit



Streunende Katzen nehmen Überhand auf den Bauernhöfen der Eifel. Tierschützer fordern deshalb eine Kastrationspflicht.

Foto: dpa/Julian Stratenschulte



Von **Stefanie Glandien**
Redakteurin Lokales

Immer mehr streunende Katzen landen auf Eifeler Bauernhöfen und machen dort Probleme. Andere werden von ihren Haltern ausgesetzt – warum auch immer: gestiegenen Tierarztkosten, das Ende der Corona-Pandemie oder einfach keine Lust mehr auf den Schmusetiger. Oft werden die Tiere einfach in einer Nacht- und Nebelaktion vor irgendeinem Bauernhof abgeladen, nach dem Motto: wird schon niemandem auffallen. Die ausgesetzten Tiere vermehren sich unkontrolliert mit den Hofkatzen und dann sind die Probleme da.

Jüngst erreichte der Hilferuf eines Landwirts aus der Nähe von Prüm das Eifeltierheim in Altrich (Landkreis

Bonnweiler, Wittlich). Der Bauer wurde nicht mehr Herr über die Katzen, die sich unkontrolliert auf seinem Hof